

zeigt sich auch diesmal wieder eine außerordentlich kräftige Entwicklung der Braunkohlenförderung, die verhältnismäßig weit stärker ist als diejenige von Steinkohlen. Auch die Herstellung von Briquets und Naßpreßsteinen hält sich dauernd über der vorjährigen Höhe. Die ohne Berücksichtigung der vorhandenen Bestände berechnete Bewegung des Verbrauchs (Förderung + Einfuhr — Ausfuhr) an Steinkohlen ergibt:

	Einfuhr 1903	1904	Ausfuhr 1903	1904
Okt.	671209t	676208t	1590424t	1613561t
1./1.—31./10.	5643304t	5904603t	14348265t	14641994t

	Verbrauch 1903	1904
Okt.	9796566t	9529873t
1./1.—31./10.	88073566t	90540096t

Für die Bewegung des Koksverbrauchs ergeben sich folgende Ziffern:

	Einfuhr 1903	1904	Ausfuhr 1903	1904
Okt.	34758t	48651t	226439t	238925t
1./1.—31./10.	356108t	430571t	2106790t	2259926t

	Verbrauch 1903	1904
Okt.	832517t	880601t
1./1.—31./10.	7757117t	8336991t

Hieraus ergibt sich, daß für Steinkohlen nicht nur die Förderung, sondern auch der Verbrauch im Monat Oktober geringer gewesen ist als in dem entsprechenden Monat des Vorjahrs. Der Koksverbrauch hat dagegen den vorjährigen wiederum überstiegen.

Dividenden:

	1904 %	1903 %
Schlesische A.-G. für Bergbau- u. Zinkhüttenbetrieb in Lipine	17	17
Rheinisch-Nassauische Berg- werks- und Hütten-A.-G. Stolberg	21—22	18
Gutehoffnungshütte Oberhausen	20	
Rombacher Hüttenwerke	8	
Tonwarenindustrie Wieslor	8	7½
Westdeutsche Jutespinnerei und Weberei	4	2
Dampfkornbrennerei und Preß- hefefabrik vorm. H. Helbing Wandsbeck	6	4
Breslauer Spritfabrik	15	14
Harkortsche Bergwerke und chem. Fabriken Gotha	9	
Deutsche Continental Gas-Gesell- schaft Dessau	10	10
Schaaffhausenscher Bankverein Köln	7	6
Hamburg-Amerika-Linie	8—10	6

Personal-Notizen.

Prof. Dr. Rubens und Prof. Dr. Kurlbaum sind zu Mitgliedern der Kommission für die Vorprüfung von Nahrungsmittelchemikern an der Technischen Hochschule ernannt und werden abwechselnd in dem Fach Physik prüfen.

Prof. Dr. Hermann Wilfarth, Direktor der Landwirtschaftlichen Versuchsstation Bernburg, ist gestorben.

Neue Bücher.

- Arndt**, Priv.-Doz. Dr. Kurt, Grundbegriffe der allgemeinen physikalischen Chemie. 2. Aufl. (48 S.) kl. 8°. Berlin, Mayer & Müller 1905. Kart. M. —.80
- Bersch**, Dr. Jos., Die Malerfarben u. Malmittel. Eine Darstellung der Eigenschaften aller im Handel vorkomm. Farben u. Malmittel (Öle, Firnisse, Lacke usw.). Ferner die Schilderg. des Einflusses der Atmosphären auf die Farben, die Verfahren zur Untersuchg. der Farben und Malmittel auf ihr Verhalten beim Malen, sowie die Prüf. der Farben auf chemischem Wege u. die Wiederherstellg. alter Gemälde. (XV, 242 S. m. 4 Abbildgn.) 8°. Wien, A. Hartleben 1905. M 6.—; geb. M 6.80
- Bucherer**, Priv.-Doz. Dr. A. H., Mathematische Einführung in die Elektronentheorie. (IV, 148 S. m. 14 Fig.) gr. 8°. Leipzig, B. G. Teubner 1904. Geb. in Leinw. M 3.20
- Groth**, P., Einleitung in die chemische Kristallographie. (V, 80 S. m. 6 Fig.) Lex. 8°. Leipzig, W. Engelmann 1904. Geb. in Leinw. M 4.—
- Liebig**, Heinr. Freih. von, Überführung des Dibenzalacetons in Derivate des Diphenylcyclopentans. Halle, Ehrhardt Karras, 1904.
- Popper**, Heinr., Die Fabrikation der nichttrübenden ätherischen Essenzen u. Extrakte. Vollständige Anleitung zur Darstellung der sog. extrastarken, in 50% Sprit lösl. Äther. Öle. Nebst einem Anhang: Die Erzeugn. der in der Likörfabrikation zur Anwendg. komm. Farbtinkturen. 2. Aufl. Auf Grundlage eigener Erfahrn. neu bearb. und erweitert von Chem. Destillat. Aug. Gaber. (X, 242 S. m. 16 Abbildgn.) 8°. Wien, A. Hartleben 1905. M 3.25; geb. M 4.05
- Schoenborn**, Priv.-Doz. I. Assist. Dr. S., Gefrierpunkts- u. Leitfähigkeits-Bestimmungen. Ihr prakt. Wert für die innere Medizin. (III, 77 S.) Lex. 8°. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1904. M 1.60
- Semper**, Bergassess., u. **Michels**, DD., Die Salpeterindustrie Chiles. [Aus: „Z. f. das Berg-, Hütten- und Salinenwesen.“] (III, 123 S. m. 12 Taf.) Lex. 8°. Berlin, W. Ernst & Sohn 1904. M 6.—
- Weigand**, Frdr., Die mechanischen Vorrichtungen der chemisch-technischen Betriebe. (XIII, 416 S. m. 220 Abbildgn.) 8°. Wien, A. Hartleben 1905. M 8.—; geb. M 8.80
- Würth**, Karl, Untersuchg. eines Ölgasteers. Diss. (95 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. München 1904. Berlin, Mayer & Müller. M 2.—
- Zipser**, Gewerbesch.-Prof. Jul., Die textilen Rohmaterialien u. ihre Verarbeitung zu Gespinnsten. (Die Materiallehre u. die Technologie der Spinneri.) 1. Tl. Die textilen Rohmaterialien. (Die Materiallehre.) Mit 40 Orig.-Zeichn. im Texte. 3. Aufl. (X, 100 S.) gr. 8°. Wien, F. Deuticke 1905. M 1.50

Bücherbesprechungen.

Lexikon der gesamten Technik und ihrer Hilfswissenschaften. Im Verein mit Fachgenossen herausg. v. Otto Lueger. Mit zahlreich. Abbildgn. 2., vollständig neu bearb. Aufl. Stuttgart u. Leipzig, Deutsche Verlagsanstalt. 400 Bog. Lex. 8° in 8 Bdn. In Hlbfrz. à M 3.— od. 40 Abt. br. à M 5.—

Mit aufrichtiger Freude begrüßen wir die zweite vermehrte Auflage dieses unentbehrlichen Nachschlagewerkes. Wir haben häufig Gelegenheit gehabt uns von der Vollständigkeit, der Zuverlässigkeit und der zweckmäßigen Anordnung der ersten Auflage zu überzeugen. Die zweite Auflage wird in acht Bänden erscheinen, weil in den sieben Bänden des ursprünglichen Werkes nicht Platz gewesen wäre für die Aufnahme all des neuen Stoffes, den die rastlose Arbeit der Technik in den letzten Jahren zutage gefördert hat. Es ist dem Herausgeber gelungen sich wieder der Mitarbeit einer großen Zahl hervorragender Männer der Wissenschaft und Technik

zu sichern. Der Chemiker wird nicht nur die neuesten Resultate der chemischen Technik in diesem Werke verzeichnet finden, sondern, und das halten wir für ganz besonders wichtig, Gelegenheit haben, sich über technische Dinge auf fremden Gebieten schnell und gründlich zu orientieren. Wie oft kommt doch der praktische Chemiker in die Lage sich mit Fragen befassen zu müssen, die eigentlich in das Gebiet des Bau- meisters, des Maschinenbauers, des Mathematikers, des Photographen usw. usw. gehören. Bei allen diesen Gelegenheiten bietet das streng wissenschaftlich und doch verständlich geschriebene L. d. g. T. sichere Auskunft, und wo des Raumes wegen Beschränkung in der Fassung eintreten mußte, findet er Hinweise auf die neueste und ältere Literatur.

Das Werk ist vornehm ausgestattet, ausgezeichnet gedruckt und mit vielen Abbildungen versehen. Wir glauben bestimmt, daß die neue Auflage denselben großen Erfolg haben wird wie die erste, und wünschen im Interesse der Leser und des Werkes, daß es mit möglichster Beschleunigung erscheinen möge. R.

Neue Gesichtspunkte zur Theorie der Kolloide von Eduard Jordis in Erlangen. Sitzungsberichte der phys.-med. Soz. 36, Separatdruck.

Dem Verf. hat der Umstand zu denken gegeben, daß bei weitem die größte Anzahl der Hydrosole nicht elektrolytfrei darzustellen ist; er hat daraus geschlossen, daß dieser Rest von Elektrolyten, welcher namentlich beim Versuche, durch Dialyse die Hydrosole rein zu gewinnen, verbleibt, nicht als bloße Verunreinigung, sondern als wesentlicher (konstitutiver) Bestandteil der Hydrosole aufzufassen sei. Demgemäß dürften für die Bildung derselben auch nicht die gemeinhin benutzten einfachen Reaktionsgleichungen gelten, sondern sehr komplizierte, die aufzustellen man noch gar nicht imstande sei. Infolgedessen bezeichnet der Verf. die Hydrosole nicht schlechtweg als Kolloide, sondern als kolloidale Verbindungen, um die Analogie zu chemischen Verbindungen in verdünnter wässriger Lösung zu betonen. Da es möglich ist (meist allerdings nur unter gewissen Voraussetzungen), die meisten Hydroxydhydrosole ausgehend sowohl von saurer als auch alkalischer Lösung darzustellen, wenn nur die Erreichung des neutralen Punktes vermieden wird, will der Verf. die Hydrosole als amphotere Elektrolyte angesehen wissen. Den Übergang des Hydrosols in das Gel faßt er hiernach als chemische Reaktion auf, da derselbe durch Entziehung des solbildenden Elektrolyten oder durch Zusatz von anderen Elektrolyten zu Stande kommt, deren durch Hydrolyse entstandene Bestandteile (Verf. nimmt sogar bei Alkalisalzen Hydrolyse an) Anlaß zur Neutralisierung des amphoteren Elektrolyten geben könnten. Ist diese Erklärungsweise für die nach dem gewöhnlichen Verfahren dargestellten Hydrosolen vielleicht auch nicht von vornherein von der Hand zu weisen, so müßten doch noch bündige experimentelle Beweise für sie erbracht werden, ehe man

die alte Ansicht verläßt, daß es wohl reine Hydrosole gibt, daß die meisten derselben aber infolge der ungeheuren Absorptionsfähigkeit der Kolloide als amorphe Körper noch nicht elektrolytfrei haben dargestellt werden können. Bei den Metallhydrosolen im besonderen dürfte die Jordissche Hypothese auf gewaltige Schwierigkeiten stoßen. Indessen hält der Verf. an der Suspensionstheorie mit allen ihren Konsequenzen fest und steht hierin mit den heute wohl allgemein herrschenden Anschauungen im Einklang.
Lottermoser.

Schweizerisches Lebensmittelbuch, Methoden für die Untersuchung und Normen für die Beurteilung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. Im Auftrage des schweizerischen Departements des Inneren bearbeitet vom Schweizer Verein analytischer Chemiker. Erster Abschnitt: Die alkoholischen Getränke: Wein, Bier, Spirituosen und als Anhang Essig. Zweite revid. Aufl. Bern 1904. Druck u. Verlag von Neukomm & Zimmermann. 76 S. 8°. Fr. 2,50

Der Tatkraft des rührigen schweizer. Vereins analytischer Chemiker ist es gelungen, der im Februar 1899 erschienenen 1. Aufl. des schweizerischen Lebensmittelbuches, den raschen Fortschritten der Nahrungsmittelchemie entsprechend, schon jetzt eine 2. Aufl. folgen zu lassen, von der der 1. Abschnitt soeben erschienen ist. Mit Ausnahme des Kapitels Spirituosen, dessen Anordnung etwas geändert wurde, ist die Anlage gegen früher die gleiche geblieben, doch zeigen alle Kapitel eine gründliche Durcharbeitung, so daß in Wirklichkeit eigentlich ein neues Werk vorliegt. Die analytischen Verfahren sind mit Hinweis auf die betreffende Originalliteratur nur kurz angegeben und mit Recht der Hauptwert auf die Beurteilung gelegt worden. Zur Bestimmung von Fluor beim Nachweis von Konservierungsmitteln im Wein und Bier ist das Verfahren von Treadwell und Koch neu aufgenommen. Bei dem Kapitel Essig ist auch die Essigessenz angeführt.

Wenn auch das vorliegende verdienstvolle Werk, dessen ganze Anlage die Hand erfahrener und unbeeinflusster Sachverständiger verrät, in erster Linie ja speziell schweizerischen Verhältnissen Rechnung trägt, so ist sein Studium doch allen Nahrungsmittelchemikern dringend zu empfehlen.
C. Mai.

Der Stickstoff der Steinkohle von Dr. Bertelsmann. (Sammlg. chem.-techn. Vorträge IX. Bd. 9. u. 10. Heft. 1904.)

Der Stickstoff der Steinkohle entstammt einmal der Muttersubstanz, dem Holz, ferner der Atmosphäre und wohl zum größten Teil animalischen Resten. Letztere Annahme macht es erklärlich, daß der Gehalt an Stickstoff großen Schwankungen unterworfen und nicht einmal in ein und demselben Grubenfeld konstant ist. Als Grenzwertefand Drehschmidt für Reinkohle bei:

westfälischen Kohlen	1,42—1,85 %
schlesischen	1,02—1,76 „
englischen	1,10—1,94 „
bei sächsischen fand Ref.	1,09—1,73 „

Bei der Vergasung der Kohlen erhielt Knublauch folgende Verteilung des Stickstoffs:

im Koks	31–36 %	als Ammoniak	10–14 %
		„ Cyan	1,5–2,0 %
„ Teer	1,0–1,3 „	„ Element	46,7 %.

Nach Untersuchungen von Drehschmidt geht vom Gesamtstickstoff über in:

	Ammoniak	Cyan
bei westfälischer Kohle	11,3–17,0 %	2,3–4,2 %
„ schlesischer „	11,1–20,4 „	1,6–3,0 „
„ englischer „	11,2–25,0 „	1,7–4,4 „

Überraschend ist, daß bei englischer und westfälischer Kohle mit steigendem Stickstoffgehalt der Kohle die Menge des nutzbaren Stickstoffs fällt. Im allgemeinen kann man aus dem Stickstoffgehalt der Kohle keinen Schluß ziehen auf die Ausbeute an stickstoffhaltigen Produkten, von denen nur Ammoniak und Cyan technische Bedeutung besitzen. Die Bildung des Ammoniaks hängt ab vom Charakter der Kohle, ferner von der Vergasungstemperatur, der Größe der glühenden Oberfläche, Vergasungsdauer und Anwesenheit von Wasserdampf. Alle diese Bedingungen sind bei der Destillationskokerei günstiger als in Gasanstalten. Rentabel wurde die Gewinnung des Ammoniaks erst, als die Landwirtschaft dasselbe als Ammoniumsulfat aufnahm. Bei einem Preise von 200 M pro Tonne Ammoniumsulfat betragen die Selbstkosten jetzt im günstigsten Falle 85 M. Kalkzusatz zur Kohle — Coopersverfahren — erhöht die Ammoniakausbeute, verschlechtert aber die Leuchtkraft, den Teer und Koks. Verf. bespricht die verschiedenen Verfahren zur Gewinnung des Ammoniaks aus dem Gase und zur Verarbeitung der Gaswässer. Bezüglich der dazu konstruierten Apparate wird auf speziellere Bücher verwiesen. Es gelingt durch Waschen der Gase heutzutage denselben das Ammoniak bis auf Spuren zu entziehen. Kuhlmann nahm das alte Problem, Ammoniak auf billige Weise in Salpetersäure überzuführen, wieder auf und benutzte Platinschwamm als Kontaksubstanz. Ostwald studierte die Bedingungen des Prozesses; einen wunden Punkt des Verfahrens bildet vermutlich die Gewinnung der Stickoxyde aus der großen Masse der Reaktionsgase.

Der Stickstoff der Kohle findet sich ferner als Cyanwasserstoff und Cyanammonium in den Destillationsprodukten. Die Menge derselben ist bei der Leuchtgasfabrikation größer als bei der Kokerei. Das in den Waschwässern gebildete Cyanammonium wird durch die vorhandene CO_2 wieder zersetzt, durch Naßreinigung wird also wenig Cyan entfernt. Dagegen lohnt die Verarbeitung der für Zurückhaltung des Schwefelwasserstoffs eingeschalteten Lamingschen Masse oder des Raseneisenerzes. Das Verfahren von Bueb arbeitet auf Gewinnung unlöslicher Ferrocyanverbindungen, beruht auf demselben Prinzip wie das von Knublauch und bürgert sich schnell ein. Die Frage der Absorption des Cyanwasserstoffs erscheint dadurch gelöst. Das Verfahren von Fyeld zur Erzielung von gebrauchsfertigen Cyaniden muß erst technisch ausprobiert werden.

In den Mutterlaugen, die bei der Ferrocyanalkiumfabrikation restieren findet man in geringer Menge Carbonylferrocyan, einen violetten Farbstoff.

Die im Teer enthaltenen stickstoffhaltigen Produkte werden als technisch unbedeutend nicht besprochen. Die reichen Erfahrungen des Verf. auf dem Gebiete der Leuchtgasfabrikation machen die kritische Besprechung der in das hier abgehandelte Thema gehörigen Verfahren besonders wertvoll. *Langbein.*

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 28./11. 1904

- 8 m. G. 18738. Verfahren zur Entwicklung von **Sulfarfarbstoffen** auf der Faser. Ges. für Chemische Industrie in Basel, Basel. 12./11. 1900.
- 12 o. H. 31903. Verfahren zur Darstellung von **Estern** aus Alkoholen und Phenolen. Dr. Josef Houben, Aachen, Mauerstr. 52. 7./12. 1903.
- 12 p. C. 12127. Verfahren zur Darstellung von **CC-Dialkylbarbitursäuren** aus den entsprechenden Dialkylmalonylguanidinen. Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. C. Schering), Berlin. 1./10. 1903.
- 12 p. F. 18158. Verfahren zur Darstellung luftbeständiger, fester Verbindungen der wirksamen Base des **Nebennierenextraktes**. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 3./11. 1903.
- 23 b. A. 10708. Verfahren zum Reinigen von **Mineralölen**, insbesondere von Schieferölen. Alexander Adiasewicz, London. 8./2. 1904.
- 24 c. D. 13565. **Flammföten**. Mieczyslaw Drojecki, Starachowice, Russ. Polen. 27./4. 1903.
- 31 c. E. 9445. **Modellpulver**. W. Eitner, Zink- u. Metall-Gießerei, Berlin. 27./8. 1903.
- 38 h. K. 26134. Vorrichtung zum Imprägnieren u. Färben von **Holz**. Georg Kron, Kopenhagen. 14./10. 1903.
- 57 b. J. 7570. Folie zur zeichnerischen Herstellung von **Negativen** für die photographische Vervielfältigung. Theodor Jegler, Leipzig, Kochstr. 118. 3./11. 1903.
- 57 b. F. 18556. Verfahren zur Herstellung **lichtempfindlicher photographischer Schichten** mit Leukokörpern organischer Farbstoffe. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 28./2. 1904.
- 57 b. T. 8971. Verfahren zur Herstellung von **Lichtpausen** in beständigen dunklen Linien auf hellem Grunde. Adolf Teilkampf, Charlottenburg, Windscheidstr. 25. 3./6. 1903.
- 85 b. H. 31203. Vorrichtung zum Weichmachen v. **Wasser**. Leonard Hwaß, Beyenthalstr. 69, u. Fr. Heimberg, Hochstr. 23, Crefeld. 25./8. 1903.

Reichsanzeiger vom 1./12. 1904.

- 1 a. G. 18712. Verfahren zur Trennung der v. Säuren leicht angreifbaren Bestandteile von den saurestesten Bestandteilen von Erzen oder sonstigen Mineralgemischen durch die mit den ersten Körpern in einem freie Säure enthaltenden Bade hochsteigenden **Gasblasen**. George Arthur Goyder u. Edward Laughton, Adelaide, Austr. 8./8. 1903.
- 8 a. S. 19802. Vorrichtung zum Färben von **Strähngarn, Kammzug** u. dgl. Textilmaterial in hängendem Zustand. Alexander Theodor Sarfert, Chemnitz, Andréstr. 16. 13./7. 1904.
- 8 a. St. 7853. Vorrichtung zum Bleichen von **Fasern, Gespinnsten und Geweben** in geschlossenen Kesseln; Zus. z. Pat. 150087. Gustav Steinberger, Schweidnitz. 2./6. 1902.
- 8 a. W. 21867. **Schleuder** mit Flüssigkeitspumpe z. Färben usw. Gottlob Wörner, Calw, Württemberg. 17./2. 1904.
- 12 i. K. 23336. **Sauerstoffentwickler** mit einer relativ gegen eine Heizvorrichtung verschiebbaren Retorte. Leo Kamm, London. 6./6. 1902.
- 12 q. A. 11325. Verfahren zur Darstellung der **1,6- und 1,7-Phenyl- bzw. Toly- Naphthylamin-sulfosäure**; Zus. z. Anm. A. 10438. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 13./9. 1904.

Klasse:

151. H. 29972. Verfahren zur Herstellung einer **was-seranziehenden Schicht** auf mit der Zeichnung versehenen Platten aus Zink und Zinklegierungen durch elektrolytische Ätzung. Willy Hoffmann, Berlin, Oppelnerstr. 34. 16./2. 1903.
- 32a. T. 9504. **Ofen** für schmelzflüssiges Glas; Zus. z. Pat. 155051. The Toledo Glass-Company, Toledo, V. St. A. 27./2. 1904.
341. B. 36111. Anordnung zum **Fortleiten der Verbrennung** oder der chemischen Reaktion bei Heizmitteln in Scheibenform zum Erwärmen von Konservendbüchsen. Dr. Max Bamberger u. Dr. Friedrich Böck, Wien. 9./1. 1904.
- 89c. L. 18282. Desinfektionsverfahren für die **Diffusion von Rübenschnittzeln**. Tadeusz von Lewicki, Warschau. 13./6. 1903.
- 89e. S. 19132. Vorrichtung zum **Eindicken von Zuckersaft** u. dgl. Tozaburo Suzuki, Sunamura, Japan. 8./2. 1904.
- 89k. U. 2413. **Siebelnrichtung** zum Auswaschen der Stärke aus stärkehaltigen Materialien. W. H. Uhland, Leipzig-Gohlis. 16./12. 1903.

Eingetragene Wortzeichen.

- Nr.
72820. **Ambrosia** für div. Chemikalien usw. Aug. Luhn & Co., G. m. b. H., Barmen.
72786. **Am Ziel** für Arzneimittel, Konservierungsmittel, Lacke, Seifen, Parfümerien usw. A. O. Paul, Leipzig.
72799. **Armol** für Waffenöl. H. Möbius & Sohn, Hannover.
72751. **Birkacid** für chemisch-technische, pharmazeutische Präparate usw. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim a. M.
72834. **Kremulsion** für desgl.
72750. **Fagat** für desgl.
72166. **Candol** für Malzprodukte. Erste Wiener Export-Malzfabrik Hauser & Sobotka, Stadlau b. Wien.
72141. **Digalen** für pharmazeutisch-chemisches Präparat. F. Hoffmann-La Roche & Co., Grenzach i. Baden.
72140. **Mulyptol** für Fette, Öle usw. Australien Eucalyptus Chemical Company, London.
72155. **Krafton** für Erdöl und dessen Raffinationsprodukte. „Schodnica“ A.-G. für Petroleum-Industrie, Wien.
72127. **Silamit** für feuerfeste Steine usw. Idawerk m. b. H., Fabrik feuerfester Produkte, Krefeld-Linn a. Rh.
72076. **Zahndoktor** für Mittel zur Zahnpflege. H. Schwarzkopf, Berlin.
72094. **Zschunkemetallit** für Metallkitt. Fa. Richard Zschunke, Dresden-N.
72139. **Zymine** für pharmazeutische Präparate. Fairchild Bros. & Foster, Neu-York.
72233. **Antifrigol** für Frostschutzmittel usw. Carl Groyen & Co. G. m. b. H., Bonn a. Rh.
72356. **Artl** für Beize, Lacke, Farbstoffe usw. E. Jansen, Barmen.
72267. **Calcemo** für Streichmasse für Wände und Fußböden. The Muralo Company, Neu-York.
72268. **Indellblo** für desgl.
72184. **Castanin** für Keuchhustensaft. Fa. Dr. Schmidt-Achert, Edenkoben, Pfalz.
72181. **Dontocerin** für chemisch-pharmazeutische Präparate. Fa. Dr. Hugo Remmler, Berlin.
72207. **Diabelaktin** für Milchpräparat. Nutricia Centrale für Backhausmilch G. m. b. H., Berlin.
72955. **Adnil** für Metalllack. Frl. H. L. Philipps, Wiesbaden.
73422. **Alex** für Isolierungsfarben. Fabriken „Alex“, Ved V. G. F. Soldath, Kopenhagen.
73061. **Alster Nixe** für chemisch-technische Präparate. Aug. Luhn & Co., G. m. b. H., Barmen.
73352. **Alypin** für Arzneimittel, chemische Präparate usw. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
72894. **Amesie** für Farben, Zement usw. H. Stephan, Scharley O.-S.
72877. **Angell** für pharmazeutische Präparate usw. Gebr. Stollwerk, A.-G., Köln a. Rh.

Nr.

73385. **Aromata** für Teerfarben, Lacke, Seifen, Lederkonservierungsmittel usw. Paul Herm. Schneider, Zeitz.
73441. **Astaciln** für chemische Produkte usw. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.
73425. **Bulwer** für Schmiermittel, Speiseöle usw. Rheinische Benzinwerke m. b. H., Köln-Braunsfeld.
73369. **Carnaubin** für Ceresin und Aeresin usw. Ernst Schliemanns Export-Ceresin-Fabrik G. m. b. H., Hamburg.
73093. **Chassolin** für Lackfarbe. Östreich & Proebstel, Bettenhausen b. Kassel.
73152. **Cleo** für technisch-pharmazeutische Präparate usw. Rosa Trenkmann, geb. Kopp, Leipzig.
73448. **Dapolin** für Benzin. Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft, Hamburg.
73071. **Defentor** für Desinfektionsflüssigkeit. A. v. d. Chevallerie, Rixdorf.
73224. **Desutiv** für pharmazeutische und medizinische Präparate. R. Traffehn, Berlin.
72882. **Diastafor** für chemische Produkte, Nahrungs- und Genußmittel. Deutsche Diamant-Gesellschaft m. b. H., München.
72883. **Diacasearettes** für desgl.
73304. **Eutannin** für chemisch-pharmazeutische Präparate. Vogtenberger & Foehr, Feuerbach b. Stuttgart.
73047. **Flurit** für Fußbodenöl. Deutsche Vakuum Oil Company, Hamburg.
73237. **Glossa** für elektrische und galvanische Kohlen usw. Fa. C. Conradt, Nürnberg.
73238. **Scharl** für desgl.
72895. **Glück auf** für Eiweiß-, medizinische, pharmazeutische Präparate, Farben, Lederkonservierungsmittel usw. P. H. Schneider, Zeitz.
73355. **Gynoval** für Arzneimittel, chemische Präparate usw. Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
73017. **Hemera** für photographische Platten u. Films. Neue Photographische Gesellschaft A.-G., Berlin-Steglitz.
73250. **Jucundastärke** für Stärke und stärkehaltige Präparate. Otto Bredt & Co., Unter-Barmen.
73251. **Agilin** für desgl.
72890. **Kavaller** für div. chemisch-technische Präparate. Aug. Luhn & Co., Ges. m. b. H., Barmen-R.
72892. **Mit dem Schornsteinfeger** für desgl.
73397. **Kodtka** für Stärke, Stärkepräparate usw. Hoffmanns Stärkefabriken A.-G., Salzuflen.
73119. **Kosmata** für Parfümerien, Toilettepräparate usw. G. Raabe, Hamburg.
73089. **Kryopal** für chemische Präparate für Glasfabrikation. Chemische Fabrik A.-G. vorm. Moritz Milch & Co., Posen.
73285. **Kryptol** für Öle, Fette, Seifen usw. Chemische Fabrik Dr. Bachner & Co. G. m. b. H., Hamburg.
73049. **Laufisöl** für wasserlösliches Spinnöl. Deutsche Kühlöl-Werke G. m. b. H., Hamburg.
73225. **Laxosennit** für chemisch-pharmazeutische Präparate. Chemische Fabrik von Max Jasper, Bernau.
73037. **Lucidin** für Farben. Griefsdorf & Rabe, G. m. b. H., Reichenbach O.-L.

Patentliste des Auslandes.

- Verfahren zur elektrolytischen Herstellung von **Ammoniak**, sowie kautischem Alkali. Gunnar Elias Cassel, Stockholm. Österr. A. 2077/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Herstellung von **Aminoalkoholen** und ihren Derivaten. Fourneau. Engl. 24631/1903 (Veröffentl. 1./12.).
- Verfahren zur elektrolytischen Darstellung von **Azofarbstoffen**. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. Österr. A. 3598/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Herstellung von künstlichem **Brennmaterial**. James J. Shedlock, Little Bentley, Engl. Amer. 774705 (Veröffentl. 8./11.).
- Künstliches **Brennmaterial** und Verfahren zur Herstellung desselben. Michael F. Maginnis, Philadelphia, Pa. Amer. 774682 (Veröffentl. 8./11.).

- Verfahren zur kontinuierlichen Erzeugung und Rektifizierung von **Chloral**. Jules A. Besson, Caen. Amer. 774151 (Veröffentl. 8./11.).
- Verfahren zur Gewinnung von **Cyanwasserstoff** aus Eisencyanverbindungen. Walther Feld, Hoenningen a. Rh. Österr. A. 4428/1902, 2. Zus.-Pat. 17024 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Verfahren zur Herstellung eines **Denaturierungsmittels** für Spiritus. Hugo Jellinek. Österr. A. 6676/1903 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Verfahren u. Ofenanlage zur Erzeugung von **Eisen u. Stahl** oder deren Legierungen auf elektrometallurgischem Wege. Henri Harmet, Paris. Österr. A. 636/1902 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Elektrischer Sammler**. Max Schneider, Dresden-Radebeul. Österr. A. 5112/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Elektrischer Sammler**. Maxime Jean Baptiste Alfred Colletas, Paris. Österr. A. 2205/1901 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Elektrolytischer Apparat**. Arthur Brichaux, Brüssel. Amer. 774230. Übertr. auf The Solvay Process Company, Syracuse, N.-Y. (Veröffentl. 8./11.).
- Verfahren zur Herstellung feinsten **Emulsionen von Quecksilber** oder sich ähnlich verhaltenden Metallen. Dr. Arnold Scherschewsky, Wien. Österr. A. 3318/1903 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Vorrichtung zum Auskochen und Bleichen von vegetabilischem **Fasergut** mittels kreisender überhitzter Flüssigkeit. Robert Weiß, Kingersheim i. E. Österr. A. 323/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Verfahren zur Herstellung von **Feueranzündern**. Max Olworowski, Pilsen. Österr. A. 3137/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Flammofen** zur Fabrikation von Stahl. Victor Defays, Brüssel. Österr. A. 1746/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Verfahren zur Destillation von **Flüssigkeiten**. William E. Garrigues, New-York, N.-Y. Amer. 774171 (Veröffentl. 8./11.).
- Galvanisches Element**. Isidor Gugg, Mauterndorf (Lungau). Österr. A. 428/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Gaskalorimeter**. Frank N. Speller, Mc Keesport Pa. Amer. 774341 (Veröffentl. 8./11.).
- Apparat zum Vergasen und Regeln verflüssigter **Gase**. George B. Fraley, Philadelphia, Pa. Amer. 774169 (Veröffentl. 8./11.).
- Behälter für flüssige **Gase**, insbesondere flüssige Luft. Atmospheric Oxygen and Power Co. Glen Ridge, New Jersey, V. St. A. Österr. A. 4466/1902 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Verfahren zum Gewinnen v. **Glycerin** aus erschöpften Seifenlaugen. William E. Garrigues, New-York, N.-Y. Amer. 774172 (Veröffentl. 8./11.).
- Verfahren zum Wiederbrauchbarmachen von **Hartkasein** oder **Hartalbuminabfällen**. Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien vorm. Menier-J. N. Reithofer, Wienpassing, N.-Ö. Österr. A. 2364/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Holzdestillations- u. Konservierungsapparat**. Fred S. Davis, Shirley, S. C. Amer. 774649. Übertr. auf James Clarence Richardson, Robertsville, S. C. (Veröffentl. 8./11.).
- Verfahren zum Wiedergewinnen und Regenerieren von **Kautschuk**. Ludwig T. Petersen. Amer. 774727. Übertr. auf John F. Mc Guire, Akron, Ohio (Veröffentl. 8./11.).
- Verfahren zur Herstellung von **Korkersatzmitteln**. Fletcher H. Brooks, Baltimore, Md. Amer. 774645 (Veröffentl. 8./11.).
- Verfahren zur Herstellung von **Leder**. William Macmillan, Palmerston North, Neu-Seeland. Amer. 774260 (Veröffentl. 8./11.).
- Verfahren zur Erzeugung einer wasserdichten **Ledercreme** bzw. eines Rostschutzmittels. Heinrich W. Rudolf. Österr. A. 801/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Metallurgisches Verfahren**. Martin P. Boss, San Francisco, Cal. Amer. 774304 (Veröffentl. 8./11.).
- Herstellung von **Milchpulver**. Maemecke. Engl. 6720/1904 (Veröffentl. 1./12.).
- Herstellung von Gegenständen aus **Papiermaché**. Rudolf G. Schmitt, München. Amer. 774607 (Veröffentl. 8./11.).
- Verfahren zum kontinuierlichen Kühlen von **paraffinhaltigen Ölen**. Ernst Laszlo, Mezö-Telego, Ungarn. Österr. A. 1782/1903 (Einspr. 1./1. 1905.).
- Herstellung von künstlichem **Perlmutter** u. Apparat hierfür. Castle. Engl. 24629/1903 (Veröffentl. 1./12.).
- Verfahren zur Herstellung farbiger **Photographien**. Riebensahm & Koppmann. Engl. 803/1904 (Veröffentl. 1./12.).
- Verfahren zur Herstellung hornartiger **Produkte**. Dr. Leonhard Lederer, Sulzbach, Oberpfalz. Österr. A. 3656/1904 Zus. z. Pat. 16377 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Herstellung eines pulverförmigen **Produktes** zum Überziehen und Verbinden von **Mauerwerk** an Öfen, Hochöfen, Rohren, Retorten u. dgl. Müller. Engl. 15057/1904 (Veröffentl. 1./12.).
- Verfahren zur Verarbeitung von **Raffinadefüllmassen**. Heinrich Paßburg, Moskau. Österr. A. 4009/1902 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Verfahren z. Herstellung eines **Reblausvertilgungsmittels**. Albert Seak, Wien u. Karl Schönmann, München. Österr. A. 4106/1903 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Behandlung und Verwendung von **Rückständen**, welche alkalische und organische Stoffe enthalten, wie die Rückstände der Behandlung des Espartograsses, Stroh, Holz u. dgl. mit Alkali bei der Bereitung von Papierstoff. Strange, Garle & Longsdon. Engl. 27738/1903 (Veröffentl. 1./12.).
- Verfahren zur Herstellung von **Sammlerplatten**. Chaimsonovitz Prosper Elieson, Paris. Österr. A. 427/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Herstellung von **Sauerstoff**. Jauhart. Engl. 26148/1903 (Veröffentl. 1./12.).
- Herstellung von **Schießpulver**. Soc. de la Poudre Peigne et des Brevets Jacques Luciani. Engl. 21204/1903 (Veröffentl. 1./12.).
- Verfahren z. Herstellung von Materialien als **Schmiermittel** für Eisenbahnschienen u. dgl. Laycock. Engl. 10830/1904 (Veröffentl. 1./12.).
- Herstellung von schwarzen **Schweifelfarbstoffen**. Kalle & Co. Engl. 26379/1904 (Veröffentl. 1./12.).
- Verfahren zur Darstellung brauner **Schweifelfarbstoffe**. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel. Österr. A. 1811/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Sprengstoffe**. Baren. Engl. 21481/1903 (Veröffentl. 1./12.).
- Herstellung von **Stahl** und Behandlung von Kupfer Nickel u. ähnlichen Steinen. Cie du Reacteur Metallurgique. Engl. 14985/1904 (Veröffentl. 1./12.).
- Verfahren zur Darstellung von **Stickstoff** insbesondere **Cyanverbindungen** aus Luftstickstoff, Kohle und Alkali oder Erdalkali. Dr. Hermann Mehner, Berlin. Österr. A. 837/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Verfahren zum Verkohlen von **Torf, Holzabfällen, Knochen** u. dgl. Dr. Martin Ekenberg, Stockholm. Österr. A. 4864/1903 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Verfahren zur Darstellung von schwarzen, Baumwolle direkt färbenden **Trisazofarbstoffen** aus **Monaoctyltriämidobenzol**. Farnefabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Österr. A. 1755/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Überzugsmasse**. Alexander H. Stillwagon, Connelville, Pa. Amer. 774500 (Veröffentl. 8./11.).
- Vakuumverdampf**-Apparat. Suzuki. Engl. 19186/1904 (Veröffentl. 1./12.).
- Zelluloseacetat**. William H. Walker, Newton, Mass. Amer. 774713 u. 774714 (Veröffentl. 8./11.).
- Zentrifugen - Filtrierapparat**. Dr. Leopold Müller, Wien. Österr. A. 2141/1904 (Einspr. 15./1. 1905.).
- Extraktion u. Reinigung von **Zink**. Curmington. Engl. 4706/1904 (Veröffentl. 1./12.).